



Das Pilotprojekt VOLL DABEI der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not richtet sich an junge Erwachsene, die als unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) in der Schweiz um Schutz ersuchten und die Volljährigkeit erreicht haben. Das Projekt zielt darauf ab, die Teilnehmenden zu ermächtigen, als mitgestaltende Personen den Anschluss an die Gesellschaft zu finden und sich selbstständig für die eigenen Interessen und Anliegen einsetzen zu können.

Die Grundpfeiler des Projekts VOLL DABEI sind Gleichberechtigung und Partizipation. Im Projekt erhalten die Teilnehmenden, z.B. durch interaktive Gruppenarbeiten, auf eine niederschwellige Art Informationen zu ihren Rechten, zu Demokratie und Partizipationsmöglichkeiten. Mit der Erweiterung des Wissens der Teilnehmenden soll Ihnen der Anschluss an die Gesellschaft erleichtert werden.

Die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Herausforderungen in ihrem Alltag stehen im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden nehmen im Projekt an demokratischen Entscheidungsprozessen und Interessenverhandlungen teil. Durch Mitsprache und Mitwirkung der Teilnehmenden werden die Aktivitäten im Projekt an ihre Fragestellungen und Interessen angepasst.

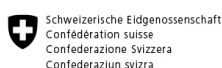
Die Teilnehmenden setzen ihre eigenen Ziele, die gleichzeitig Teil der Gesamtzielsetzung des Projekts werden. Es besteht die Möglichkeit, Aktivitäten nach eigenen Bedürfnissen und Ressourcen mitzugestalten und durchzuführen, was Selbstbestimmung, Selbständigkeit und Eigenverantwortung fördert.

Alle Teilnehmenden gestalten eine eigene Roadmap, auf welcher sie ihre individuelle Reise der sozialen, kulturellen und/oder politischen Teilhabe dokumentieren. Zudem bietet das Projekt den Teilnehmenden eine öffentliche Plattform, wo sie ihre Anliegen äussern können.

Die dreijährige Pilotphase (2017-2019) ist in drei Zyklen zu je acht Workshops unterteilt. Peers, junge Erwachsene mit einem ähnlichen Hintergrund, stehen den Teilnehmenden im Verlauf des Projekts beratend zur Seite. Sie teilen eigene Erfahrungen und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse von jedem der drei Zyklen des Projekts machen die Teilnehmenden selber der Öffentlichkeit an einer Schlussveranstaltung zugänglich. Dabei gewinnt die gesamte Gesellschaft Einblicke in die Lebenswelt der Projektteilnehmenden und erhalten neue Perspektive auf ihre eigene Gesellschaft, wo das Miteinander statt Nebeneinander gefördert wird.

Unterstützt durch:



Eidgenössische Migrationskommission EKM
Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)



MIGROS
kulturprozent

